

Themenabende
Eis
Die Farbe **Rot**

Workshop
Blumenfotografie

Vortrag
Dateiformat RAW

Reiseberichte
Ostgrönland
Indien
Island



Erleben Sie Mercedes, frei interpretiert. Der GLK.

Jetzt bei uns Probe fahren.

Mit dem GLK wartet eine völlig neue Form von Mercedes darauf, von Ihnen gefahren zu werden. Vereinbaren Sie jetzt eine Probefahrt und entdecken Sie Mercedes neu – wir freuen uns auf Sie.

Jetzt Probe fahren.
Hotline 09129/4055-151

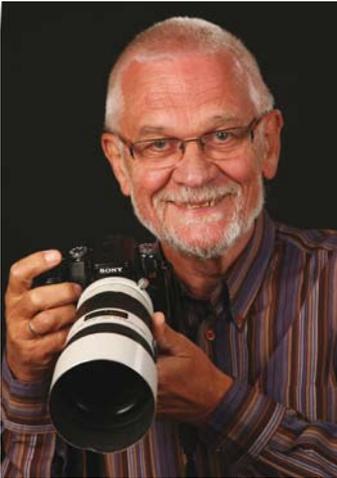
Mercedes-Benz



autohaus löhlein

Autohaus Löhlein Inh. Gerda Löhlein, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung, In der Lach 76
90530 Wendelstein, Tel. 09129 40550, Fax 09129 5281, www.autohaus-loehlein.de

Vorwort



Fotografie ist mehr als ein Hobby, eher eine Leidenschaft. Wir erliegen der Faszination von Farbe, Formen, Stimmungen und Strukturen.

Die Mittelfränkische Bezirksfotoschau war auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg für den Verein und seine Mitglieder. Die Ergebnisse finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe. Bei der deutschen Fotomeisterschaft haben wir unseren Titel nicht verteidigen können, aber dennoch bemerkenswerte Ergebnisse erreicht.

Der Verein wächst und das zeigt mir, dass wir auf einem guten Weg sind. Die Mischung unserer Veranstaltungen stimmt. Wir versuchen, auf diesem Niveau auch in den nächsten Monaten weiterzukommen. Die Beteiligung an unseren Klubabenden ist sehr gut und ich hoffe, dass dies so bleibt. Ich bitte unsere „gestandenen“ Mitglieder alle „Neuen“ entsprechend zu unterstützen.

Die Beteiligung an unseren klubinternen Wettbewerben ist in der letzten Zeit so groß geworden, dass wir uns Änderungen im Regelwerk überlegen müssen. Das Foto als Gesamtwerk steht immer im Mittelpunkt, auch bei unseren Wettbewerben. Dabei sollten wir aber die Besprechung der Aufnahmen nicht vernachlässigen. Unser Ziel bleibt: Das gute Bild.

In diesem Sinne: „Gut Licht“.

Friedrich Stucke, 1. Vorsitzender



Wieder die Nummer 1!

Gut für Sie –
gut für die Region.

 Sparkasse
Nürnberg

Editorial



Den ein oder anderen mag es verwirren, in dieser Zeitschrift ein Editorial vorzufinden. Doch dass die Klubnachrichten bereits im 20. Jahrgang vorliegen ist denke ich Grund genug, sich auch als Redaktion einmal zu Wort zu melden. Den 20. Geburtstag der Zeitschrift werden wir jedoch erst in einem Jahr feiern, schließlich erschien das erste Heft im September 1992.

Ich freue mich sehr, dass für die vorliegende Ausgabe so viele schöne Artikel eingereicht wurden. Jeder Autor ist willkommen und trägt dazu bei, dass die Zeitschrift ein buntes Heft wird, das gerne zum Lesen und Betrachten einlädt. Vielen Dank an die Mithilfe, die diesmal ausgezeichnet war. Weiter so!

An dieser Stelle möchte ich jedes Mitglied, besonders aber die „Neuen“ ermutigen, mir Beiträge und insbesondere auch Bilder zu kommen zu lassen. (Meine E-Mail-Adresse steht im Impressum.) Gerade Fotos werden immer gebraucht: für das Portfolio genauso wie zur Illustration der Ausflüge oder als passendes Stimmungsbild beispielsweise auf der Programmseite. Um ein möglichst vielseitiges, breites Spektrum veröffentlichen zu können kann die Auswahl für die Redaktion gar nicht groß genug sein.

Der Weg für neue Redakteure ist übrigens nach wie vor frei: Wer in Zukunft die Redaktion der Klubnachrichten übernehmen oder sich aktiv beteiligen möchte - beispielsweise im Lektorat - darf sich gerne bei mir melden.

Dagmar Bittner, verantwortliche Redakteurin

Deep Focus Stacking

Die Schärfentiefe vergrößern

Besonders bei Nah- und Makroaufnahmen ist oft die zu geringe Schärfentiefe ein unangenehmes Problem. Blendet man zu stark ab, ist ein deutlicher Schärfeverlust durch die Beugung an der Blendenöffnung zu beobachten.

Doch mit der geeigneten Software kann hier leicht Abhilfe geschaffen werden. Die Lösung bei statischen Motiven besteht im Prinzip darin, dass man eine Reihe von Aufnahmen macht, wobei die Schärfenebene in kurzen Abständen über das Objekt „wandert“. Die Schärfenebene kann man einmal durch Drehen am Objektiv verstellen, eleganter ist es natürlich, wenn die Kamera auf einem Makro-Einstellschlitten montiert und entsprechend präzise verschoben werden kann. Die einzelnen Schärfenbereiche sollten sich zwischen 30 bis 50% überlappen. Nun braucht man „nur“ noch eine intelligente Software, die sich aus den einzelnen Aufnahmen jeweils die scharfen Bereiche herausucht und diese dann zu einem neuen Bild zusammenmontiert.

Als Freeware in englischer Sprache kommt hierfür beispielsweise das Programm CombineZP in Frage. Die Erstellung eines Fotos mit vergrößerter Schärfentiefe gestaltet sich hier wie folgt:

„New“: Öffnet ein Dateifenster zum Laden der Aufnahmenreihe.

„Align and balance used frames“ → GO: Richtet die Aufnahmen genau aus und bringt sie auf denselben Abbildungsmaßstab

„Do Stack“ → GO: Verarbeitet die Aufnahmen zu einem neuen Bild mit erweiterter Schärfentiefe.

Unter „Do Stack“ gibt es noch andere Algorithmen, die passable Ergebnisse bringen.

Wesentlich einfacher zu bedienen und in deutscher Sprache ist das (Kauf-)Programm: Helicon Focus (Pro), das auch mehrere Verarbeitungsmöglichkeiten anbietet und mit einer sehr übersichtlichen Arbeitsfläche punktet. Mittels zweier verschiedener Kombinationsmethoden, die ihrerseits über Schieberegler fein justierbar sind, lassen sich die gewünschten Bilder erzeugen. Diese sind anschließend retuschierbar, wobei man auch sehr elegant Bildbereiche aus den ursprünglichen Aufnahmen in das „Kombibild“ übernehmen kann.



Bei diesem Foto liegt die Schärfe hinten. Die Stacheln im unteren Bereich des Bildes sowie in der Mitte sind unscharf.



Hier wurde die Schärfe auf den mittleren Bereich gelegt. Eine leichte Überschneidung zum vorherigen Bild bezüglich des Schärfebereichs ist wichtig, damit das Programm die Details erkennen kann.



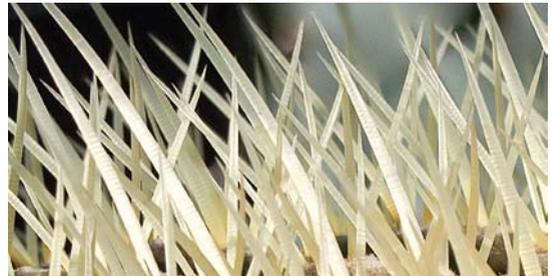
Bei dem dritten Foto sind die Stacheln im Vordergrund knackig scharf, der Hintergrund verschwimmt jedoch.

Für eine Reihe von Canon- und einige Nikon-Kameras bietet Helicon das Zusatzmodul „Helicon Remote“ an. Verbindet man die entsprechenden Kameras über ein USB-Kabel mit einem Laptop, so kann man im Live View-Modus über das Programm „Helicon Remote“ die Schärfenebene des Objektivs in gleichen Schritten verstellen, um so ganz präzise Ergebnisse zu erhalten. Man könnte sogar gleichzeitig ein (Blenden-)Bracketing in beliebigen Stufen durchführen.

Laut Angaben von Helicon soll sich die Vergrößerung der Schärfentiefe auch auf Landschaftsaufnahmen anwenden lassen. Eine 30-tägige Testphase verhilft zu einem gründlichen Kennenlernen des Programms und macht richtig Spaß. Letzteres gilt natürlich auch für CombineZP!

Text und Fotos: Klaus Dünn


 Kostenlose (Demo-)Versionen der Programme Helicon Focus und CombineZP gibt es im Internet z.B. unter www.heise.de/software/download/



Ausschnitt aus dem unteren, zusammengefügt Bild. Die durchgängige Tiefenschärfe ist hier gut zu erkennen.



Das digital zusammengefügte Bild weist eine durchgängige Tiefenschärfe auf.

Zwei indische Provinzen Karnataka und Kerala Multimediaschau von Klaus Dünn

Termin: Mittwoch, 23.11.2011, 19.30 Uhr

Karnataka ist eine Provinz in Mittelindien, die etwas abseits der Touristenströme liegt. Man erreicht sie von Mumbai aus in einer Flugstunde Richtung Südwesten. Der Flughafen heißt Hubli, eine Millionenstadt, die bei uns unbekannt ist. Die hinduistischen Hochkulturen hatten ihre Schwerpunkte vom 6. bis zum 14. Jahrhundert, dann wurden sie von Mogulherrschern aus dem Norden abgelöst.

Meine beiden Söhne und ich starteten unsere Reise in Hubli. Sie führte nach Bijapur, einem islamischen Herrschaftszentrum im Norden, und dann wieder zurück über Aihole, Badami und Pattadakal nach Hampi, einer Reihe beeindruckender

Tempelanlagen bzw. der letzten hinduistischen Königsstadt.

Von Hubli flogen wir dann nach Kochin (Kerala), wo die Natur im Mittelpunkt der Reise stand.

Höhepunkte waren hier die Teeplantagen in den West Ghats, der Perijar-Nationalpark und eine Bootsfahrt auf den Backwaters, einem Kanalsystem parallel zur Küste. Den Abschluss in Kochin bildeten ein Tempelfest und eine Kathakali-Aufführung.

Klaus Dünn

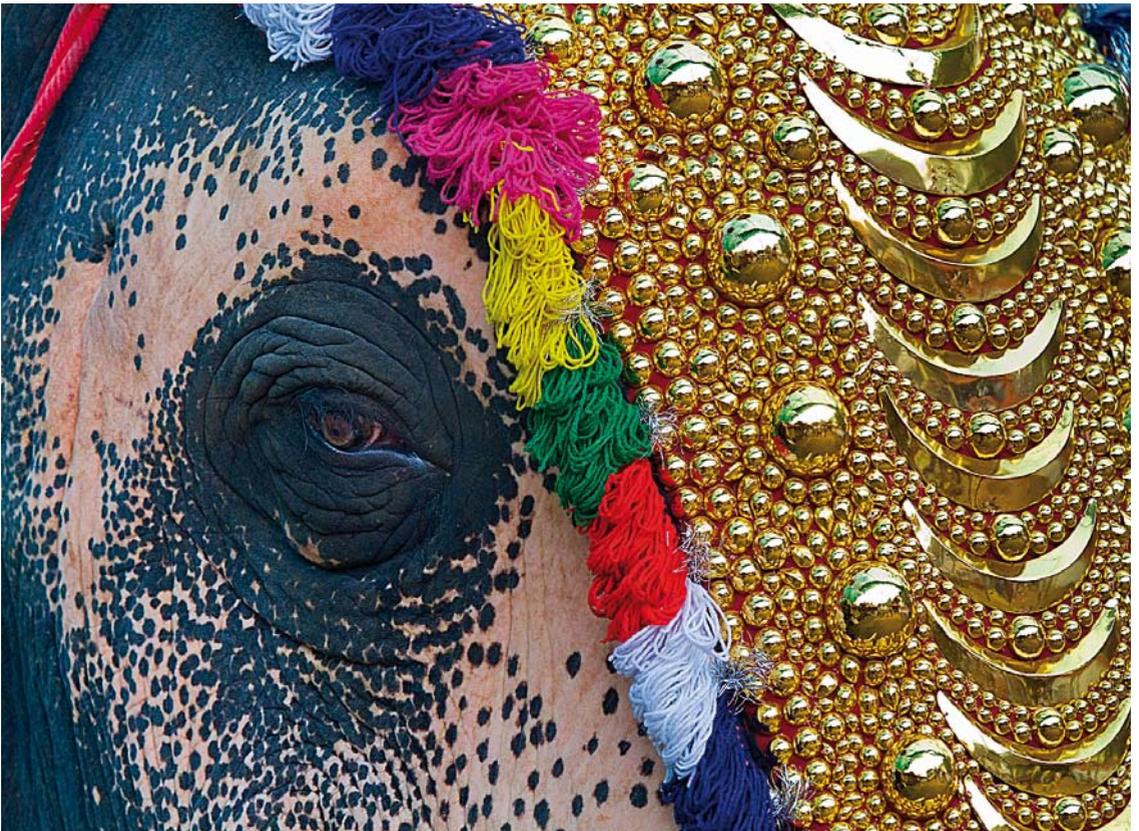


Foto: Klaus Dünn, „Tempelfest in Kochin“

Hochlandabenteuer Island

Digitale Bilderschau von Peter Nörr

Termin: Mittwoch, 01.02.2012, 19.30 Uhr

So abenteuerlich hatten wir uns das erst gar nicht vorgestellt. Sicher war uns klar, dass man für diese Strecken durch das Hochland ein Auto mit Allradantrieb und entsprechender Bodenfreiheit braucht. Dass aber das Fahrzeug noch bis an die Grenzen gefordert werden wird, wurde uns erst beim ersten Abstecher in das Hochland bewusst.

Wir wussten auch, dass einige Furten zu durchfahren sind, weil Brücken sich in dieser Landschaft nicht rechnen. Sie sind wegen der unruhigen Natur Islands zu oft plötzlich verschwunden. Am Ende waren aus einigen dann doch 33 Furten geworden, die es zu überwinden galt.

Was man dafür zu sehen bekommt, versetzt jedoch einen Fotografen in einen länger anhaltenden Ausnahmezustand.

Ich möchte den Photoklub und seine Gäste mit Fotos, kurzen Filmeinblendungen und Erläuterungen über eine abenteuerliche Fahrt durch das isländische Hochland an diesem Ausnahmezustand teilhaben lassen.

Peter Nörr



Foto: Peter Nörr, „Landschaft auf Island“

Abenteuer Ostgrönland

Fritz und Gabi Stucke unterwegs

Digitale Bilderschau

Termin: Mittwoch, 28.03.2012, 19.30 Uhr

Ostgrönland sehen, einmal den Fuß in den größten Nationalpark der Welt setzen, davon haben wir geträumt. Nur fünf Schiffe dürfen pro Jahr in die Fjorde fahren. Das Angebot der Hurtigruten war einfach zu verlockend. So gehen wir am 13. September 2010 an Bord der FRAM.

Am Abend erwartet uns die erste Überraschung: Das Schiff hat die Erlaubnis bekommen, mitten in die Fjordwelt des Nationalparks fahren zu dürfen. Wir fangen dort an, wo die ausgeschriebene Tour eigentlich enden sollte. Die zweite Überraschung kommt in der Nacht. Wir müssen in der Dänemarkstrasse mitten durch ein Orkantief. Das schlechte Wetter konzentriert sich auf 24 Stunden, bis zum Ende unserer Expedition strahlt die Sonne.

Das Ziel des ersten Landgangs, Ittoqqortoormiit, ist auch der letzte Punkt einer festen Siedlung,

das Ende der Zivilisation. Ab hier ist die FRAM der einzige bewohnte Ort, umgeben von Landschaften aus Stein, Eis, Wasser und Geologie zum Anfassen. Mestervig macht eine Ausnahme: zwei Männer, drei Hunde, ein Turm und wir ergänzen: Ein Souvenirladen.

Lassen Sie sich erzählen, wie Dänemark und Norwegen den Konflikt um Grönland friedlich gelöst haben. Hier beginnt die Geschichte der Sirius-Patrouille, in einem Nationalpark, der zum größten Teil noch immer unerforschtes Land ist.

Lassen Sie sich einfangen von Bildern und Geschichten einer Landschaft, die mehr als eine Reise wert ist.

Friedrich Stucke



Foto: Friedrich Stucke, „Eismeer in Ostgrönland“



Werner Reichenbach

Zirkus-Serie C4



Dorothea Wenzel

Winston Churchill



Dagmar Bittner

Dlouhá



Francis Hüttner

Regenschauer



Monika Rösler

Es grünt so grün



Ursula Bittner

Schwiegermutter



Heinz Schmid

Glückskäferchen

Photoklubnachrichten

Rückblick Bayerischer Wald

Eine Fotoexkursion

An drei traumhaften Sonnentagen haben wir - Klaus, Fritz, Rudi und Gustav - eine Fotosafari in den Nationalpark Bayerischer Wald unternommen. Unser Quartier in Neuschönau war der Landgasthof Euler, eine gute und einfache Unterkunft mit leckerem Essen, die ganz nahe am Eingang zum Nationalpark gelegen ist.

Unsere Aufmerksamkeit galt natürlich vorwiegend den vielen wild lebenden Tieren die in verschiedenen Reservaten untergebracht sind. Angefangen vom Auerhahn, der einst den Bayerischen Wald besiedelte, über Wölfe, Luchse, Wildschweine, Wiesente, Rothirsche und natürlich den Braunbären.

Eine attraktive Neuigkeit des Nationalparks ist der sogenannte Baumwipfelpfad, der mit einer Gesamtlänge von 1300 Metern und einer Höhe von 8-25 Metern sich durch die Baumwipfel schlängelt. Zahlreiche didaktische Stationen zeigen Leben und Lebensformen des Waldes anschaulich und lebendig. Der Höhepunkt des Pfades ist im wahrsten Sinne des Wortes der 44 Meter hohe Baumturm. Einmalig und einzigartig - nicht nur durch seine luftige architektonische Form, sondern auch in der Art und Weise, wie der Turm über die drei uralten und mächtigen bis zu 38 Meter hohen Tannen und Buchen gebaut wurde.

Unser nächstes Ziel war am darauf folgenden Tag der Lusengipfel - mit 1373 Metern nach Arber und Rachel der dritthöchste Berg des Bayerischen Waldes. Auf dem Sommerweg ging es nach oben über die sogenannte Himmelsleiter, eine Gesteinsleiter, die es in sich hat. Und das bei 32 Grad! Den Abstieg über den Winterweg hinunter ins Tal und wieder nach oben in das Felsenwandergebiet war einfach schön, aber auch anstrengend.

Am Morgen des Abreisetages haben wir uns nochmals zur Fütterung der Wölfe und Luchse im Park angemeldet. Einige Fotografen mit wahrlich professioneller Ausrüstung waren natürlich auch schon da.



Die tapferen Gipfelstürmer auf dem Lusengipfel. Von links nach rechts: Friedrich Stucke, Gustav Flügel, Rudolf Bauer, Klaus Dünn.
Foto: privat

Zum Abschluss unserer Fotoreise haben wir noch einen Abstecher nach Kloster Weltenburg bei zünftiger Brotzeit und einem kühlen Bier gemacht, um anschließend ruhig und gut chauffiert von unserem Klaus die Heimreise anzutreten.

Eine Fotoreise die sichtlich sehr viel Spass gemacht hat und die irgendwann, irgendwoandershin und vielleicht mit mehr Teilnehmern aus dem Fotoklub seine Nachahmung finden sollte.
Freundlichst Euer

Gustav Flügel



Rückblick St. Sebald

zur blauen Stunde über der Stadt

Am 06.08. stand die Besteigung des Südturmes der Sebalduskirche auf dem Programm. Es fanden sich etwa 15 Klubmitglieder und einige interessierte Familienangehörige ein um sich von Frau Mauser auf die Türme führen zu lassen.

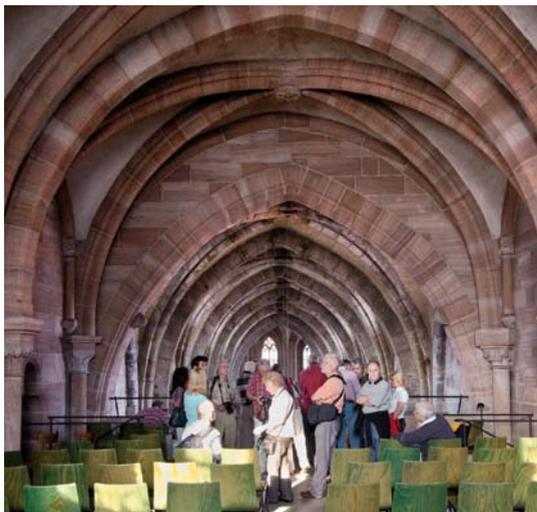
Gleich zu Anfang erfuhren wir dass die Gründung der Mutterkirche von St. Sebald durch den legendären Eremiten Sebaldus, dem viele Wunder nachgesagt wurden, wahrscheinlich in der Zeit um 1050/60 erfolgte. Einer der Überlieferungen nach blieb das Ochsengespann bei der Überführung seines Leichnams an der Stelle stehen wo heute die Türme der Sebalduskirche die Dächer der Sebalder Altstadt überragen.



Mitglieder wie Gäste erklimmen erwartungsvoll den Südturm und lauschen dabei der Führung von Maria Mauser.



Blick über die Sebalder Altstadt nach Westen, hinüber zum Tiergärtner Tor



Auch im Inneren der Kirche lassen sich mehrere Jahrhunderte Baugeschichte ablesen. Die Architektur beeindruckt bis heute.

Der erste Zwischenstopp beim Aufstieg führte uns 68 Stufen hoch in den Westchor. Etwa 40 Zuhörer finden Platz bei den „Engelschorkonzerten“ in luftiger Höhe. An diesem ungewöhnlichen Veranstaltungsort bieten junge musikalische Talente Kammermusik an. Für uns bot sich von hier ein beeindruckender Blick in den Hallenchor und daher war es nicht verwunderlich dass hier eifrig fotografiert wurde.

Auf weiteren Zwischenpassagen erfuhren wir weitere spannende Neuigkeiten und durften auch das Dachgeschoss auf einem Rundgang in Augenschein nehmen. Äußerst faszinierend war das riesige Gebälk, welches das Dach der Kirche bildet.

Wir erklommen Stufe um Stufe – und einige von uns hatten nicht gerade ein sicheres Gefühl, zumal die Treppen in Schwindel erregender Höhe einfach an der Mauer befestigt waren. Als wir dann endlich die gewaltige Kirchenglocke unter uns ließen, war uns das baldige Ende des Treppensteigens gewiss. Als Höhepunkt der Führung durften wir in

48,50 m Höhe eine Runde über die Brüstung (Umgang) gehen.

Der Ausblick auf die Dachlandschaft, bei bestem Abendlicht, war umwerfend und so gab es entsprechendes Gedränge weil jeder den idealen Standort zum fotografieren suchte. Einige Teilnehmer konnten sich nur schwer von dieser Aussicht los reißen, so dass Frau Mauser mehrfach zum Abstieg mahnen musste.

Nach den vielen Eindrücken war es nicht verwunderlich dass viele von uns den schönen Abend im Biergarten am Kettensteg ausklingen ließen.

Text: Ursula Bittner

Fotos: Peter Nörr



Sakrale Stimmung in der Sebalduskirche

Rückblick F. C. Gundlach

Besuch der Ausstellung

Am 05.06. besuchte der Nürnberger Photoklub mit immerhin 16 Interessierten die Ausstellung über den bedeutendsten Modefotografen der frühen Bundesrepublik. Ein Museumspädagoge führte durch die Räume des Neuen Museums und wusste allerhand über F.C. Gundlach zu erzählen.

Natürlich galt unser Interesse in erster Linie den fotografischen Werken, geschaffen in einer Zeit, in der die technischen Möglichkeiten der Fotografie noch weit von den heutigen entfernt waren. Eins war allen sofort bewusst: Hier war ein Meister seines Fachs am Werk. Seine Gestaltung mit Licht und Schatten in der Schwarz-Weiß-Fotografie im Bereich der Mode, genau so wie in der Porträtfotografie, sind nachahmenswert.



Ein Museumspädagoge erläuterte Hintergründe und gab zusätzliche Informationen zu F. C. Gundlachs Schaffen..

Die Wahl des Bildausschnitts führte in einigen wenigen Fällen zu Diskussionen unter uns, was auch von unserem Museumsführer als wünschenswert angesehen wurde. Die Frage, warum Gundlach diesen Bildausschnitt und eben nicht einen anderen gewählt hatte, hätte wohl nur der Meister selbst beantworten können. In jedem Fall waren es Anregungen, die zum Nachdenken über dieses Thema geführt haben.

Eine Wand mit etwa 100 Titelseiten der Zeitschrift „Brigitte“ begeisterte nicht alle, aber es gehört wohl

zur Gesamtdarstellung von Gundlachs Schaffen, auch wenn diese Art der Fotografie nicht zu den kreativen Highlights gehört. Gundlach hat in erster Linie nach Auftrag gearbeitet und so ist es nicht verwunderlich, dass die nicht auftragsgebundene kreative Fotografie, wie wir sie gerne betreiben, etwas zu kurz kam. Das hätte uns natürlich mehr interessiert als die Modefotografie oder die Fotografie von Filmstars.

Dennoch waren der Rundgang durch die Ausstellung sowie die Erläuterungen des Museumspädagogen für uns alle eine Bereicherung. Ein Blick über den Zaun, nicht nur in eine zurückliegende Zeit der Fotografie, sondern auch ein Blick auf das immer noch aktuelle Können eines Fotografen, von dem wir auch im digitalen Zeitalter noch lernen können.

Text und Foto: Peter Nörr

Veranstaltungshinweis:

Am Donnerstag den 08.03.2012 werden Gabi und Fritz Stucke ihren Bildervortrag „Tasmanien“ im Naturkundehaus des Tiergartens Nürnberg wiederholen. Genauere Angaben dazu werden vom Tiergarten veröffentlicht.

www.tiergarten.nuernberg.de



Erfolge

in nationalen und internationalen Wettbewerben

Deutsche Fotomeisterschaft

Bundesfotoschau 2011 in Olfen

Wir sind 10. in der Clubwertung. Die Verteidigung des Titels hat nicht geklappt, aber mit 11 Punkten (bei 4 gewerteten Teilnehmern) haben wir nur 3 Punkte Abstand zum Gewinner, dem Teleclub Freisen.

dazu beigetragen haben:

Reinhard Hofbauer	mit 3 Annahmen davon 1 Sonderpreis
Salvatore Giurdanella	mit 3 Annahmen
Wolfgang Wilde	davon 1 Annahmen davon 1 Urkunde
Jörg Kaiser	mit 1 Annahme davon 1 Urkunde
Friedrich Stucke	mit 2 Annahmen
Peter Nörr	mit 2 Annahmen
Gustav Flügel	mit 1 Annahme
Francis Hüttner	mit 1 Annahme
Monika Rösler	mit 1 Annahme

Auch allen anderen Teilnehmern, die es diesmal nicht in die Punkteränge geschafft haben gilt mein Dank. Dieser Erfolg soll ein Ansporn für die weiteren Teilnahmen sein.

Wir gratulieren zu diesem Erfolg!

38. Süddeutsche Fotomeisterschaft

Auch in diesem Jahr hat es zu Annahmen unserer Mitglieder gereicht!

Im Thema „Spuren“ erreichte Ludmila Wolf den 25. Platz. Beim Thema „Schönheit des Alterns“ belegte Gustav Flügel Platz 10 und im freien Thema erreichte Salvatore Giurdanella Platz 24.

Damit ist der Klub insgesamt 19. geworden. Auch dies sollte ein Ansporn für die Zukunft sein

Herzlichen Glückwunsch!

Friedrich Stucke

Mittelfränkische Fotomeisterschaft

Bezirksfotoschau 2011 in Schwabach

Wir haben unsere Vereinstitel verteidigt! **Salvatore Giurdanella** ist wieder Sieger, **Peter Nörr** ist Zweiter, punktgleich mit Jürgen Schellemann aus Schwarzenbruck. **Francis Hüttner** belegte den 4. und **Gustav Flügel** den 5. Platz.

Dieser Erfolg sollte alle Mitglieder anspornen, so weiterzumachen.

Folgende Teilnehmer des Nürnberger Photoklubs waren erfolgreich:

Salvatore Giurdanella	5 Annahmen davon 1 Medaille und 2 Urkunden
Peter Nörr	4 Annahmen davon 1 Medaille und 1 Urkunde
Francis Hüttner	4 Annahmen davon 1 Medaille
Gustav Flügel	5 Annahmen davon 1 Medaille
Monika Rösler	4 Annahmen davon 1 Urkunde
Jörg Kaiser	5 Annahmen
Dagmar Bittner	4 Annahmen
Reinhard Hofbauer	4 Annahmen
Klaus Dünn	4 Annahmen
Wolfgang Wilde	4 Annahmen
Dorothea Wenzel	3 Annahmen
Horst Kamionka	2 Annahmen
Ursula Bittner	1 Annahme
Jürgen Haunschild	1 Annahme

Wir gratulieren und wünschen weiter Erfolg.

Friedrich Stucke



Foto: Jürgen Haunschild

fast & furious

DVF-Auszeichnungen für fotografische Leistungen

Punkttestand: 01.10.2011

Platz	DVF-Nr.	Name	Vorname	RETINA	IRIS	B. LÖWE
1	07064.0	Wilde EFIAP, MDVF	Wolfgang	96	89	103
2	03899.0	Giurdanella MDVF, ELDAF	Salvatore	79	90	113
3	03878.0	Stephan EFIAP, KDVF, ELDAF	Emil	42	69	95
4	03869.0	Hofbauer EFIAP	Reinhard	37	48	55
5	05608.0	Kaiser	Jörg	20	8	56
6	03870.0	Kamionka EFIAP	Horst	18	53	29
7	03867.0	Flügel	Gustav	15	33	36
8	03866.0	Dünn	Klaus	15	27	8
9	12259.0	Bittner	Dagmar	8	12	22
10	10322.0	Hüttner AFIAP	Francis	6	10	31
11	03547.0	Glöckner AFIAP	Karl-Ludwig	5	14	9
12	12610.0	Nörr	Peter	5	10	18
13	09399.0	Stucke	Friedrich	4	13	22
14	03872.0	Kreppe	Artur	4	4	-
15	09803.0	Wenzel	Dorothea	3	8	20
16	03877.0	Schwarz	Reinhard	2	17	18
17	10847.0	Tost	Peter	2	16	22
18	09198.0	Klemke	Henrik	2	1	5
19	13306.0	Rösler	Monika	1	2	7
20	13543.0	Wolf	Ludmilla	1	-	-
21	08476.0	Hofmann	Renate	-	3	2
22	09969.0	Reichenbach	Werner	-	1	5
23	08474.0	Eckert	Dieter	-	1	4
24	08090.0	Niqué, Dr.	Manfred	-	-	10
25	09103.0	Roscher	Ingeborg	-	-	6
26		Bittner	Ursula	-	-	3
27	09462.0	Goller	Dieter	-	-	1
28		Haunschild	Jürgen	-	-	1

Die RETINA wird auf Bundes-, die IRIS auf Landes- und der Bayerische Löwe auf Bezirksebene als Leistungsnadel in verschiedenen Stufen verliehen.

Horst Kamionka, Ehrenvorsitzender

Internationale Erfolge

International erfolgreiche Wettbewerbsfotografen 2011

In der Wettbewerbsstatistik 2009 des DVF belegte der Verein mit 305 Annahmen einen hervorragenden 7. Platz unter den Besten des Jahres 2010. In diesem Jahr haben wir, trotz einer Steigerung der Ergebnisse die Auszeichnungsränge verpasst, wir müssen uns weiter anstrengen.

Die Rangfolge der Vereine*:

1. fotoclub filderstadt e.v.	898 Annahmen	Goldmedaille
2. Fotografische Gesellschaft Ludwigshafen e.V.	794 Annahmen	Silbermedaille
3. Fotofreunde Wiggensbach	595 Annahmen	Bronzemedaille
4. Fotoclub Obersulm	421 Annahmen	Urkunde
5. Fotografische Gesellschaft Leverkusen	325 Annahmen	Urkunde
6. fotogruppe bickenbach	322 Annahmen	Urkunde
7. Nürnberger Photoklub e.V.	305 Annahmen	

Zu dieser wieder herausragende Leistung haben folgende Mitglieder beigetragen:

Friedrich Stucke	229 Annahmen	3 Medaillen	23 Urkunden
Dorothea Wenzel	30 Annahmen		4 Urkunden
Reinhard Hofbauer	18 Annahmen		
Francis Hüttner	15 Annahmen		
Horst Kamionka	9 Annahmen		
Wolfgang Wilde	4 Annahmen		

* Die Angaben wurden dem DVF-Journal 7-8/2011 entnommen.

Wir gratulieren den erfolgreichen Mitgliedern zum Einsatz für den Verein.

Friedrich Stucke

12. Emscherbruch-Pokal 2011

Der Emscherbruch-Pokal ist ein reiner Schwarzweiß-Wettbewerb. Er findet alle zwei Jahre statt und hat ein DVF-Patronat. In diesem Jahr hat **Salvatore Giurdanella** in der Einzelwertung einen zweiten Platz mit dem Bild „Am Canale Grande“ erreicht. Für sein Bild „Schattenspiel“ erhält er außerdem eine DVF-Medaille in Gold. Herzlichen Glückwunsch Salvatore!

Friedrich Stucke

Der Nürnberger Photoklub gratuliert allen Geburtstagskindern sehr herzlich, insbesondere den Jubilaren **Rudolf Bauer** (nachträglich), **Knut Emmerich**, **Manfred Niqué** und **Helmut Walther**, die runde Geburtstage feiern!

Arthur Krempel und **Reinhard Schwarz** sind seit 40 Jahren Mitglieder im Verein. **Francis Hüttner** feiert 10-jähriges Vereinsjubiläum. Wir danken ihnen für ihr Engagement und ihre Treue.

Vorgestellt: Doris Grasser



Von meiner Heimatstadt Kitzbühel, in der ich eine herrliche freie Kindheit verbrachte, kam ich über Kufstein nach München und von dort nach Nürnberg.

Als 1966 in München meine Tochter geboren wurde, kaufte ich mir eine Kamera, die „alles alleine macht“! Es wurde mir eine Kodak 126 Instamatic angeboten. Beglückt legte ich die breite Kasette ein und der Blitzwürfel drehte sich hurtig im Kreise, wenn meine Tochter Modell stand.

Später schenkte mir mein Mann eine Spiegelreflexkamera, die ausgerechnet im Schwedenurlaub am 18. Geburtstag meiner Tochter ihren Geist aufgab und mich mit 20 verschwommenen Filmen zu Hause überraschte.

Wie es das Leben manchmal so will, wurde ich in meinem Kaufhaus in die Fotoabteilung versetzt. Diese Jahre machten mir viel Spaß. Jetzt leistete ich mir eine der neu eingetroffenen Canon EOS 500 und vom Weihnachtsgeld extra ein Weitwinkel-Objektiv. Mein damaliger Freund war auch Hobbyfotograf und auf ging 's bei jedem

Wetter. Die restlichen Bilder, die immer auf jedem Film vor dem Entwickeln am Ende übrig blieben, gehörten unseren Katzen. Weit über 130 Alben laden zum Anschauen ein.

Seit einem Monat gehört mir nun eine Canon Digitalkamera und vom kommenden Weihnachtsgeld werde ich mir dieses Mal ein Makro Objektiv leisten. Denn in unserem Club werden unter anderem auch wunderschöne Makroaufnahmen gezeigt. Die haben es mir angetan und ich muss noch viel lernen.



Foto: Doris Grasser, „Rose“

Vorgestellt: Heinz Schmid



Fotografieren und Filmen war schon immer ein Hobby von mir. Bei meinen zahlreichen Reisen, vor allem nach Südostasien, durften Foto und Filmkamera nicht fehlen. Die Faszination fremder Länder und Kulturen in Bildern festzuhalten, war und ist bis heute meine Leidenschaft geblieben.

Nachdem meine analogen Minolta-Spiegelreflexkameras den Geist aufgaben, fotografierte ich zunächst mit der Panasonic TZ 8, die als Leichtgewicht für den Tiergartenbesuch noch gerne zum Einsatz kommt. Meine neue Ausrüstung seit etwa zwei Jahren: Nikon D 90 mit verschiedenen Objektiven von 35 bis 300 mm.

Mit dem Kauf des Micro Nikkor 105 mm entdeckte ich meine Liebe zur Makrofotografie, so dass ich oft stundenlang den kleinen Lebewesen hinterher bin.

Als langjähriger Mitarbeiter des "Druckhaus Nürnberg" beteiligte ich mich an betriebsinternen Fotowettbewerben, wobei ich einen 1. Preis und weitere acht Sonderpreise erhielt.

Seit April 2011 bin ich Mitglied beim Nürnberger Photoklub und betrachte mich angesichts so vieler guter Fotografen als Lehrling. Deshalb bin ich für Anregungen, aber auch Kritik anderer Mitglieder sehr dankbar.

Ich habe noch eine Menge Defizite in fototechnischer Hinsicht und bei der Bildbearbeitung, deren Möglichkeiten ich allerdings nur beschränkt ausnützen möchte.



Foto: Heinz Schmid, „Goldfliege“

Programm

02. November 2011 bis 23. Mai 2012

November

- 02.11. Herbstferien, kein Klubabend
- 09.11. Wolfgang Wilde zeigt Bilder und erzählt von Kuba.
- 16.11. Vereinsmeisterschaft 2011
5. Dia- und Digitalbilderwettbewerb,
Thema frei
- 23.11. Reisebericht „Zwei indische Provinzen:
Karnataka und Kerala“
Multimediaschau von Klaus Dünn
(siehe S. 8)
- 30.11. Vereinsmeisterschaft 2011
6. Dia- und Digitalbilderwettbewerb,
Thema Bewegung

Dezember

- 07.12. Christkindlesmarkt
erneuter Versuch. Wir treffen uns um
18:30 Uhr am Schönen Brunnen.
Abgabe Quartalsdauerwettbewerb
- 14.12. Mitglieder zeigen Bilder aus gemein-
samen Aktivitäten (Botanischer Garten,
Nationalpark Bayerischer Wald...).
- 21.12. 18:30 Uhr
Weihnachtsfeier im Restaurant Petzen-
garten, Wilhelm-Spaeth-Str. 47
- 28.12. - 05.01.: Weihnachtsferien

Januar

- 11.01. Fragen unserer neuen Mitglieder
Unsere „Neuen“ sollten Bilder und die
Ausrüstung mitbringen. Wir besprechen
Fragen zur Gestaltung und zur Aufnah-
metechnik.
- 18.01. Pokalwettbewerb 2011
Präsentation der besten Bilder aus „Das
neue Bild 2011“ (Glöckner-Cup)
- 25.01. **Jahreshauptversammlung**
Es erfolgt eine gesonderte Einladung.

Februar

- 01.02. Reisebericht „Hochlandabenteuer Island“
Digitale Bilderschau von Peter Nörr
(siehe S. 9)
- 08.02. Vereinsmeisterschaft 2012
1. Dia- und Digitalbilderwettbewerb,
Thema frei
- 15.02. **Offene Bildgestaltungslehre**
Bildbesprechung für Mitglieder und
Gäste. Bitte Bilder mitbringen (Dateien,
Dias, Papierbilder)
- 22.02. 19:00 Uhr
Aschermittwochessen im Restaurant
Delphi, Innere Laufer Gasse 22
- 29.02. Vereinsmeisterschaft 2012
1. Papierbilderwettbewerb, Thema frei



Foto: Salvatore Giurdanella

Toskanische Landschaft

März

- 07.03. Themenabend „Eis“
Mitglieder und Gäste werden gebeten,
Bilder mitzubringen (Dateien, Dias,
Papierbilder, max. 10).
- 14.03. Vereinsmeisterschaft 2012
2. Dia- und Digitalbilderwettbewerb,
Thema frei
- 21.03. entfällt
- 24.03. Samstag
Workshop „Blumenfotografie“
Wir treffen uns in Pommelsbrunn.
Leberblumen und Christrosen in der
Natur. Uhrzeit wird noch bek. gegeben.
Abgabe Quartalsdauerwettbewerb
- 28.03. Reisebericht „Abenteuer Ostgrönland“
Digitale Bilderschau von Fritz Stucke
(siehe S. 10)

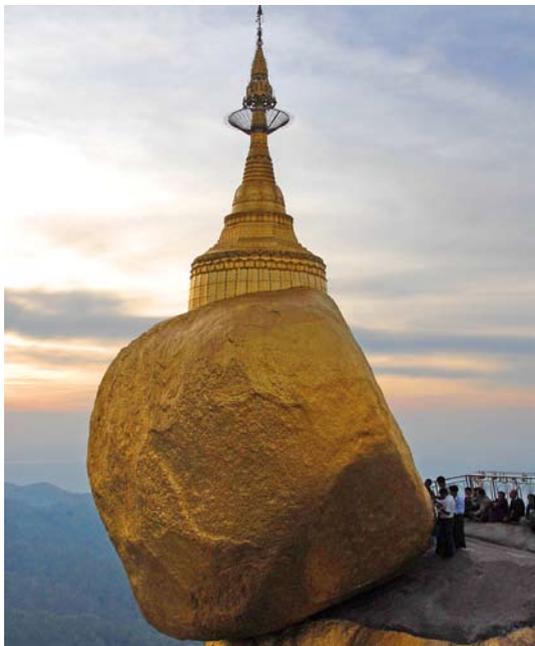


Foto: Reinhard Hofbauer

Goldener Fels

April

04. + 11.04.: Osterferien
- 18.04. RAW
Peter Nörr erklärt die wesentlichen Un-
terschiede der Bildformate.
- 25.04. Vereinsmeisterschaft 2012
2. Papierbilderwettbewerb, Thema frei



Foto: Monika Rösler

Arbeitsdienst

Mai

- 02.05. Themenabend: „Farbe Rot“
Mitglieder und Gäste werden gebeten,
Bilder mitzubringen (Dateien, Dias,
Papierbilder, max. 10).
- 09.05. Fragen unserer neuen Mitglieder
Unsere „Neuen“ sollten Bilder und die
Ausrüstung mitbringen. Wir besprechen
Fragen zur Gestaltung und zur Aufnah-
metechnik.
- 16.05. Grundlagen 1
Wir besprechen die Grundlagen der
Bildbearbeitung.
- 23.05. Vereinsmeisterschaft 2012
3. Dia- und Digitalbilderwettbewerb,
Thema frei
- 30.05. + 06.06.: Pfingstferien

Fotoausstellungen

Toter Erde schöner Schein Fotografien von J. Henry Fair

J. Henry Fair, Umweltaktivist und Fotograf aus New York, setzte sich mit den Folgen moderner Energiegewinnung sowie landwirtschaftlicher und industrieller Massenproduktion auf die Umwelt auseinander.

Er fotografierte aus der Vogelperspektive und bringt ans Licht, was sonst hinter Mauern und Zäunen gut behütet und verborgen bleibt. Mit seinen großformatigen Fotos, die Gemälden gleichen, macht er die Prozesse von globaler Erderwärmung, Umweltverschmutzung und -zerstörung sichtbar.

Die Ausstellung im Kunsthaus Nürnberg ist die bisher größte Einzelschau des US-Fotografen in Europa. Viele Fotografien werden zum ersten Mal in Deutschland präsentiert, beispielsweise die Dokumentation der Ölkatastrophe 2010 im Golf von Mexiko.

Kunsthaus, KunstKulturQuartier Nürnberg
Königstr. 93, 90402 Nürnberg
Ausstellung noch bis 06.11.2011
Di, Do-So 10:00 - 18:00 Uhr, Mi 10:00 - 20:00 Uhr
Auch Allerheiligen geöffnet
Informationen: www.komm-bildungsbereich.de

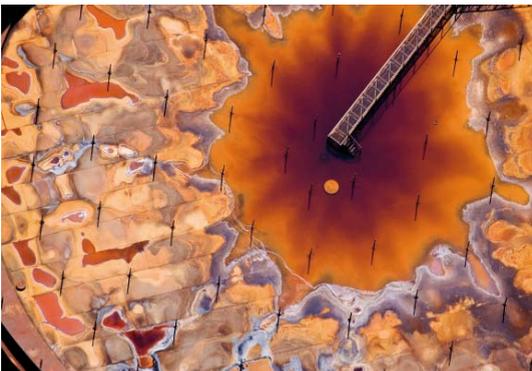


Foto: J. Henry Fair Tankerinneres eines Ölsand-Aufbereiters

Carnivale di Venezia Faszination der Masken

Klubmitglied Horst Kamionka präsentiert in seiner Fotoausstellung etwa 40 seiner Werke aus Venedig, die in mehr als zwei Jahrzehnten aufgenommen wurden. Ein Feuerwerk aus Farbe, Esprit und Leidenschaft.

vhs Stadt Roth
Hilpoltsteiner Str. 2a, 91154 Roth
Vernissage: Do, 02.02.2012, 18:00 Uhr
Ausstellung: 03. - 28.02.2012
Mo - Fr 09:00 - 18:00 Uhr, Eintritt frei



Foto: Horst Kamionka

Weiß im Blau

Circolo Fotografico „La Tangenziale“, Mestre

Unser befreundeter Fotoklub aus Mestre präsentiert unter der Projektleitung von Photoklubmitglied Horst Kamionka eine Leistungsschau in Zusammenarbeit mit dem Amt für Internationale Beziehungen und dem Nürnberger Photoklub. Die Bilder werden im Heilig-Geist-Spital in Nürnberg zu sehen sein. Genauere Informationen zur Vernissage sind derzeit noch nicht bekannt.

Heilig-Geist-Spital, Nürnberg
20.04. - 10.05.2012

Wir sind

- ein engagierter Fotoclub mit ca. 50 Mitgliedern, die aus Freude an der Fotografie zwanglos zusammenkommen, um in netter Runde mit Gleichgesinnten Gedanken und Ideen auszutauschen.

Wir suchen

- Leute, die mit uns die Freude am Fotografieren teilen wollen,
- Leute, die etwas dazulernen möchten,
- Leute, die uns etwas beibringen können,
- Leute, denen der kreative Umgang mit dem Medium Fotografie Freude bereitet.

Wir bieten

- Werkstattgespräche, Workshops,
- Bilddiskussionen,
- Hilfestellungen bei Fragen zu Bildgestaltung und Technik,
- Foto-Exkursionen,
- Reiseberichte und Diavorträge,
- Fotowettbewerbe,
- Fotoausstellungen,
- Vereinszeitschrift,
- nationale und internationale Kontakte zu anderen Fotoclubs,
- ein reges Vereinsleben und eine ganze Menge Geselligkeit.

Schauen Sie einfach vorbei:

Mittwochs, 19:30 Uhr , im Gemeinschaftshaus Nürnberg Langwasser, Glogauer Str. 50, Raum 1 (Schulferien und Feiertage ausgenommen).

Nehmen Sie Kontakt auf:

Friedrich Stucke, Tel. 0 91 51/23 31 oder E-Mail: friedrich-stucke@web.de

Informieren sie sich im Internet:

www.nuernberger-photoklub.de

Impressum / Haftungsausschluss

Herausgeber

Nürnberger Photoklub e.V.

Gegründet 1889

Mitglied im Deutschen Verband für Fotografie e.V.

www.nuernberger-photoklub.de

1. Vorsitzender Friedrich Stucke,

E-Mail: friedrich-stucke@web.de

Die Inhalte der Artikel spiegeln die Meinung des jeweiligen Autors und nicht der Redaktion oder des Vereins wider.

Redaktion und Layout

Dagmar Bittner (verantwortlich),

Tel. 09 11/5 98 30 16

E-Mail: dagmar_bittner@yahoo.de

Beiträge von

Ursula Bittner, Klaus Dünn, Gustav Flügel, Doris Grasser, Peter Nörr, Heinz Schmid, Friedrich Stucke

Dank an

Werner Bittner und Dieter Goller

Druck

City Druck Tischner & Hoppe GmbH,
Eberhardshofstraße 17, 90429 Nürnberg

Auflage: 1000 Exemplare

Die nächste Ausgabe

erscheint Ende Mai 2011

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14. April



Foto: Peter Nörr, „Geldadel“